

Niederschrift Nr. 40

über die öffentliche Sitzung
des Haupt- und Finanzausschusses des Amtes Kirchspielslandgemeinden Eider
am Montag, 15. Oktober 2012, im Amtsgebäude Hennstedt

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 22:20 Uhr

Anwesend sind:

Herr Dr. Johannes Geiger als Vorsitzender
und die Mitglieder
Herr Helmut Meyer
Herr Willi Köster
Herr Jan Hinrich Seebrandt
Herr Gerald Grimmer
Herr Volker Lorenzen
Herr Hans-Peter Witt
Frau Renate Walter
Frau Karin Wrage als Vertretung für Herrn Dieter Grimm

Als Gäste sind anwesend:

Herr Amtsvorsteher Klaus-Dieter Holm
Herr Arno Schallhorn
Herr Klaus-Willi Hinrichs
Herr Tjark Schütt
Frau Daniela Donarski
Herr Jens-Peter Wiborg

Von der Verwaltung ist anwesend:

Leitender Verwaltungsbeamter Fred Johannsen als Berater und Protokollführer

Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wird festgestellt. Die Einladung ist frist- und formgerecht erfolgt. Einwände werden nicht erhoben.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt der Vorsitzende, den Tagesordnungspunkt 4 „Anpassung der Vermögenseigenschadenversicherung des Amtes KLG Eider (incl. Gemeinden)“ von der Tagesordnung zu nehmen, da die Angelegenheit bereits in der Sitzung am 13.08.2012 beschlossen wurde. Neuer Tagesordnungspunkt wird:

4. Wahrnehmung des Sitzes in der Gesellschafterversammlung der Eider-Treene-Sorge GmbH

Diese Änderung wird einstimmig gebilligt.

Weiterhin beantragt der Vorsitzende, dass die Öffentlichkeit zu den Tagesordnungspunkten

11. Personalangelegenheiten

12. Grundstücksangelegenheiten

ausgeschlossen wird, weil berechnigte Interessen Einzelner dieses erfordern. Er fragt, ob hierzu die Aussprache gewünscht wird. Dies wird verneint. Dem Antrag auf Ausschluss der Öffentlichkeit wird einstimmig zugestimmt.

Tagesordnung

öffentlich

1. Einwohnerfragestunde
 2. Genehmigung der Niederschrift Nr. 39 vom 13.08.2012
 3. Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden
 4. Wahrnehmung des Sitzes in der Gesellschafterversammlung der Eider-Treene-Sorge GmbH
 5. Unterstützung der Verbraucherzentrale ab dem Haushaltsjahr 2013
 6. Zuschuss an den Verein für Dithmarscher Landeskunde e.V.
 7. Erstattung der Kosten der Unterkunft an den Kreis Dithmarschen
 8. Beratung und Beschlussfassung über die Aufhebung der Satzung für den Kindergarten Süderheistedt
 9. Weitere Umsetzung des Schulkonzeptes des Amtes Eider
 10. Eingaben und Anfragen
- ### **nicht öffentlich**
11. Personalangelegenheiten
 12. Grundstücksangelegenheiten

TOP 1. Einwohnerfragestunde

Zum Thema „Schulkonzept“ werden folgende Wortbeiträge geliefert:

Herr Jens-Peter Wiborg stellt heraus, dass die eingesetzten Arbeitsgruppen gut gearbeitet haben und ein fundiertes Ergebnis dabei herausgekommen ist. Er unterstreicht, dass die pädagogische Arbeit am Schulstandort Lunden sich in letzter Zeit wesentlich verbessert hat. Seiner Ansicht nach sollten Schulleitung und Schulträger alles daran setzen, beide Schulstandorte zu erhalten.

Herr Amtsvorsteher Holm erläutert, dass der Verlauf der Veranstaltung am 01.10. diesen Jahres (Präsentation eines möglichen Schulkonzeptes) in Teilen nicht fundiert genug den Zuhörern zur Kenntnis gegeben wurde. Hier ist noch die Kommunikation zu den Eltern weiter zu verbessern. Er stellt klar – wie es eben auch zum Ausdruck gekommen ist – dass an beiden Schulstandorten pädagogisch gute Arbeit geleistet wird. Lediglich das Image in der Öffentlichkeit ist schlecht. Er bittet alle Anwesenden, hier ihren Beitrag für ein gutes Image zu leisten. Er unterstreicht, dass die Schulstandorte Lunden und Hennstedt zu keinem Zeitpunkt gefährdet waren. Lediglich die Eigenständigkeit der Schule ist bei weiteren Abwanderungen von Schülern in Gefahr.

Frau Walter ergänzt, dass alle Mitglieder des Amtsausschusses sich für den Erhalt der Schulstandorte Lunden und Hennstedt aussprechen.

Herr Sötje pflichtet bei, dass sich die Situation am Schulstandort Lunden wesentlich verbessert hat. So ist die Qualität des Unterrichts besser geworden und der Unterrichtsausfall geringer. Er gibt zu bedenken, dass Eltern Wert auf gute Unterrichtsqualität legen, die bereits im Grundschulbereich aufgebaut werden muss, damit die Schülerinnen und Schüler auch im Sekundarbereich die Schule nicht verlassen wollen.

Herr Meyer erläutert, dass auch die nicht direkt betroffenen Bürgermeister aus dem Bereich Tellingstedt die Entwicklung der Eiderlandschule genau beobachten und

diskutieren. Ein Ergebnis über das endgültige Schulkonzept ist noch nicht beschlossen worden. Es liegt lediglich ein Ergebnis der Arbeitsgruppen vor. Wichtig ist eine optimale Beschulung und die beste Lösung für die beiden Schulstandorte Lunden und Hennstedt zu finden.

Frau Holtz gibt zu bedenken, dass die Eltern schnellstens Klarheit haben müssen. So machen sich die Eltern von 4. Klässlern zurzeit Gedanken, ob es für sie Sinn macht, ihre Kinder in Lunden weiter beschulen zu lassen.

Herr Witt erläutert, dass der Schulstandort Lunden als Grundschulstandort in keinsten Weise in Gefahr ist. Er möchte aber eine weitergehende Sicherheit auch im Sekundarbereich für diesen Schulstandort.

TOP 2. Genehmigung der Niederschrift Nr. 39 vom 13.08.2012

Beschluss:

Die Niederschrift Nr. 39 über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 13.08.2012 wird genehmigt.

Stimmenverhältnis: 8 Stimmen dafür
1 Stimmenthaltung

TOP 3. Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden

a) Treffen mit dem Innenminister am 05.10.2012

Herr Köster berichtet darüber, dass in einem Gespräch mit dem Innenminister am 05.10. im Kreishaus des Kreises Dithmarschen die Themen: Windeignungsflächen im Geestbereich, Erhalt der Polizeistationen, Verwaltungsstrukturreform, Finanzausgleichsgesetz und Gemeindestrukturreform angesprochen wurde. Hinsichtlich der Polizeistationen wurde ihm die Auskunft gegeben, dass Stationen, die mit 4 Personen besetzt sind, auch bis auf weiteres erhalten bleiben. Dies bedeutet, dass die Polizeistationen im Amtsbereich im Bestand nicht gefährdet sind. Hinsichtlich der Verwaltungsstrukturreform ist keine weitere Zusammenlegung geplant. Insofern könne das Amt hinsichtlich einer Erweiterung des Amtsgebäudes investieren.

Das Finanzausgleichsgesetz soll dahingehend geändert werden, dass den Kommunen ab 2013 pro Jahr 15 Millionen zweckgebunden für den Kindertagesstättenbereich zur Verfügung gestellt werden sollen.

Hinsichtlich der Zusammenschlüsse von Gemeinden soll es auch weiterhin nur auf freiwilliger Basis passieren.

Hierzu erklärt Herr Meyer, dass im Koalitionsbündnis durch den Südschleswigschen Wählerverband eine besondere Triebfeder da ist. Hier könnte auch zur Sicherung des Koalitionsfriedens schnell von dem bisherigen Standpunkt abgewichen werden. Darüber hinaus bieten Veränderungen im Finanzausgleichsgesetz Möglichkeiten genug, „freiwillige“ Gemeindezusammenschlüsse zu forcieren.

b) Aufzeichnungen öffentlicher Sitzungen

Herr Johannsen erklärt aus gegebenem Anlass, dass auch öffentliche Sitzungen grundsätzlich nicht aufgezeichnet werden dürfen. Die betroffenen Ausschussmitglieder müssen hierzu vorher gefragt werden. Sollte lediglich ein

Mitglied mit der Aufzeichnung nicht einverstanden sein, darf keine Aufzeichnung erfolgen. Sollte es trotzdem gemacht werden, wird vom Hausrecht Gebrauch gemacht und die Erteilung eines Hausverbotes geprüft.

c) Kündigung der Beteiligung an der Schleswig-Holstein Netz AG

Alle Gemeinden wurden verwaltungsseitig schriftlich informiert über den derzeitigen Sach- und Rechtsstand. Hier wird für jede Gemeinde deren spezifische Situation zu den kommenden Gemeindevertretersitzungen aufbereitet.

d) Konferenzankündigung des Ministers für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume

Am 09.11.2012 um 15:00 Uhr wird im Rathaus in Husum die Möglichkeit bestehen mit dem Minister zu den Themen: Technikoptionen, Immissionsschutz und den in der Diskussion befindlichen Trassenoptionen zu diskutieren.

e) Kooperationsvereinbarung mit der Eider-Treene-Sorge GmbH

Zwischen der LTO Dithmarschen und die LTO Eider-Treene-Sorge/Grünes Binnenland ist nunmehr eine Kooperationsvereinbarung geschlossen worden. Diese sieht vor, dass die Bereiche Natur erleben, Radfahren und Kanufahren durch die LTO Eider-Treene-Sorge/Grünes Binnenland federführend bearbeitet werden und die LTO Dithmarschen für diese Aufgabenwahrnehmung eine jährliche Pauschale von 3.000 € brutto bezahlt. Diese Vereinbarung gilt bis zum 31.12.2014. Einvernehmlich kann sie mit Zustimmung des Amtes KLG Eider verlängert werden.

f) Einsparungen im EDV-Bereich

Es wird erfreulich zur Kenntnis genommen, dass durch ein neues Softwareverfahren und Umstellung der Datenvorhaltung für das GEO-Informationssystem ab 2013 eine größere Kostenersparnis eintreten wird.

TOP 4. Wahrnehmung des Sitzes in der Gesellschafterversammlung der Eider-Treene-Sorge GmbH

Die Gesellschafterversammlung der Eider-Treene-Sorge GmbH hat in ihrer Sitzung am 17. September 2012 ein neues Finanzierungsmodell für die GmbH beschlossen. Dieses Finanzierungsmodell soll ab dem 01.01.2013 in Kraft treten. Verbunden mit dieser Neuausrichtung der Finanzierung ist auch eine Reduzierung der Gesellschafteranteile von 12 auf 8 verbunden. Damit steht ab dem 01.01.2013 dem Amt Eider auch nur ein Gesellschafteranteil zur Verfügung. Damit verbunden ist die Entsendung lediglich eines Mitgliedes in die Gesellschafterversammlung. Bisher wurden vom Amt KLG Eider drei Mitglieder entsandt (Amtsvorsteher Klaus-Dieter Holm, Bürgermeister Willi Köster, Bürgermeister Tjark Schütt). Für die Zeitspanne bis zur konstituierenden Sitzung des Amtsausschusses nach der Kommunalwahl am 26.05.2013, in der naturgemäß die Besetzung sämtlicher Gremien neu geregelt wird, ist daher eine Reduzierung der in die Gesellschaftsversammlung zu entsendenden Personenzahl notwendig.

Beschluss:

Dem Amtsausschuss wird empfohlen, in die Gesellschafterversammlung der Eider-Treene-Sorge GmbH ab dem 01.01.2013 bis zur konstituierenden Sitzung des Amtsausschusses im kommenden Jahr Herrn Amtsvorsteher Klaus-Dieter Holm zu entsenden. Er wird durch Herrn Bürgermeister Tjark Schütt, St. Annen, vertreten.

Stimmenverhältnis: einstimmig

TOP 5. Unterstützung der Verbraucherzentrale ab dem Haushaltsjahr 2013

Die Beratungsstelle der Verbraucherzentrale Schleswig-Holstein e.V. erwartete für das Jahr 2012 bei den direkt zurechenbaren Kosten ein Defizit von rund 45.000 €. Aus diesem Grund hat die Verbraucherzentrale um finanzielle Unterstützung aus der Region in Höhe von 20.000 € gebeten. Die Stadt Heide, der Kreis Dithmarschen und auch die Ämter des Kreises Dithmarschen sind dieser Bitte nachgekommen. So haben alle Beteiligten für 2012 einem einmaligen Zuschuss unter folgenden Voraussetzungen zugestimmt.

- Keine Kürzung der Arbeitszeiten der Beratungsstelle Heide
- Präsenz in der Fläche, z. B. durch Vorhalten von Sprechstunden in Marne/Brunsbüttel,
- Vorlage eines schlüssigen Konzeptes zum nachhaltigen Erhalt der Beratungsstelle in Heide,
- Einbindung der Nachbarkreise Steinburg und Nordfriesland in die Finanzierung.

Die Verbraucherzentrale Schleswig-Holstein e.V. hat bis zum heutigen Tage kein schlüssiges Konzept zum nachhaltigen Erhalt der Beratungsstelle Heide vorgelegt. Sie hat weder dargelegt, dass die Nachbarkreise Steinburg und Nordfriesland in die Finanzierung eingebunden werden und auch nicht aufgezeigt, wie sie ihre Einnahmesituation und ihren Ausgabenumfang unter Berücksichtigung der ersten Bedingung nachkommen.

Insofern ist die bereits beschlossene einmalige Bezuschussung für das Kalenderjahr 2012 noch nicht durchgeführt.

Auch die übrigen Ämter im Kreis Dithmarschen haben eine einmalige Bezuschussung für das Kalenderjahr 2012 von Bedingungen abhängig gemacht und eine weitere finanzielle Unterstützung über das Kalenderjahr 2012 hinaus von der Vorlage eines schlüssigen und von den Ämtern befürworteten Konzeptes abhängig gemacht.

Von daher sollte eine weitere finanzielle Unterstützung von Bemühungen der Verbraucherzentrale Schleswig-Holstein e.V. für den Beratungsstandort Heide abhängig gemacht werden.

Die Verbraucherzentrale Schleswig-Holstein e.V. hat per Mail am 20. Sept. 2012 folgende Mitteilung gegeben:

„Der Hauptausschuss in Brunsbüttel und Bürgermeister Mohrdieck haben am 05. September 2012 unsere Präsentation des Konzepts einer Außenstelle sehr positiv aufgenommen. Der Hauptausschuss will demnächst zu einer Entscheidung kommen. Die nächste Sitzung ist bereits am 09. Oktober 2012.“

In der Präsentation haben wir deutlich gemacht, dass wir diese Außenstelle nur unter bestimmten Voraussetzungen aufbauen können. Das sind neben den räumlichen und technischen Gegebenheiten unter anderem, dass die Stadt Heide und die Ämter sich mit den angekündigten Zuwendungen an der Finanzierung unserer Arbeit in Dithmarschen beteiligen und dies auch für mehrere Jahre zusichern.

In dieser Woche hat sich nun der Vorstand der Verbraucherzentrale ausführlich mit dem Thema befasst. Unser Vorstand trägt das Konzept ebenfalls mit. Für ihn ist es jedoch unabdingbar, dass es politisches Einvernehmen in Dithmarschen gibt und die angekündigten kommunalen Mittel, das heißt neben den Raumkosten in Heide auch weitere 5.000 € sowie die 4.900 € der Ämter (plus Beitrag Brunsbüttel) fließen. Auch

der Kreis, der erheblich von unserer Arbeit profitiert, z. B. beim Klimakonzept, der Arbeit mit Schulen, Lebensmittelüberwachung etc., sollte einen Beitrag leisten. Die kommunalen Mittel müssten für mehrere Jahre incl. Kostensteigerung gesichert sein, denn die organisatorischen Veränderungen in Heide sind nicht nur eine Veränderung des derzeitigen Gesamtkonzeptes der Verbraucherzentrale in Schleswig-Holstein, sondern auch mit erheblichem Aufwand verbunden. Die angedachte Außenstelle sollte – bei entsprechender Nachfrage – daher auch länger Bestand haben.

Wichtig für uns ist ebenfalls, dass die politischen Vertreter in Heide und im Heider Umland die erforderliche Kürzung der Öffnungszeiten in Heide zugunsten von Brunsbüttel akzeptieren.

Nun bitten wir Sie, mit ihren Gremien das politische Einvernehmen herzustellen, denn nur dann können wir bei einer Zusage von Brunsbüttel entsprechend reagieren.

Wir hoffen, dass es uns gemeinsam gelingt, unsere Arbeit in Dithmarschen dauerhaft auf eine solide Basis zu stellen und damit unsere vereinten Bemühungen zu einem erfolgreichen Abschluss zu führen.“

Beschluss:

Auf Anregung von Herrn Meyer wird die Entscheidung über eine Bezuschussung für das Kalenderjahr 2013 zurückgestellt. Die Reaktion der Landesregierung über eine mögliche Verpflichtung zur finanziellen Unterstützung derartiger Institutionen bleibt abzuwarten.

Stimmenverhältnis: einstimmig

TOP 6. Zuschuss an den Verein für Dithmarscher Landeskunde e.V.

Beschluss:

Auf Antrag des Vereins für Dithmarscher Landeskunde e.V. vom 16.08.2012 wird dem Verein eine Unterstützung von 500 € pro Jahr ab 2013 gewährt. Der Verein für Dithmarscher Landeskunde e.V. soll hierzu einen jährlichen Bericht über seine Tätigkeit und die verwendeten Zuschüsse vorlegen.

Stimmenverhältnis: einstimmig

TOP 7. Erstattung der Kosten der Unterkunft an den Kreis Dithmarschen

Herr Köster beantragt, die Abrechnung zwischen Amt und amtsangehörigen Gemeinden für die gezahlten Sozialleistungen an den Kreis Dithmarschen auf eine andere Berechnungsgrundlage zu stellen, da die bisherige Abrechnung nach Einwohnerzahlen seiner Ansicht nach eine soziale Ungerechtigkeit darstellt.

Es entwickelt sich eine längere Diskussion, in der viele Wortbeiträge auf die Beibehaltung des Solidaritätsprinzips abzielen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, Vorschläge für andere Berechnungsmodelle zu unterbreiten. Hierzu ist auch zu Nachbarkreisen Kontakt aufzunehmen, um deren

Abrechnungsverfahren zu erfragen. Unter diesen Voraussetzungen bittet Herr Köster, seinen Antrag so lange ruhen zu lassen.

Stimmenverhältnis: einstimmig

TOP 8. Beratung und Beschlussfassung über die Aufhebung der Satzung für den Kindergarten Süderheistedt

Mit seinem Beschluss vom 28.08.2012 hat der Amtsausschuss des Amtes KLG Eider die Aufgabe „Kindergarten Süderheistedt“ gem. § 9 KiTaG i.V.m. § 5 Abs. 4 Amtsordnung für Schleswig-Holstein auf die Gemeinden Barkenholm, Norderheistedt und Süderheistedt zurückübertragen.

Die bestehende Benutzungs- und Gebührensatzung vom 22.06.2009 muss daher mit Wirkung vom 01.01.2013 aufgehoben werden.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Amtsausschuss, die Benutzungs- und Gebührensatzung für den Kindergarten in Süderheistedt vom 22.06.2009 - gültig ab dem 01.08.2009 - ab dem 01.01.2013 aufzuheben.

Stimmenverhältnis: einstimmig

TOP 9. Weitere Umsetzung des Schulkonzeptes des Amtes Eider

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss verweist das von der Fachhochschule Westküste am 01.10.2012 der Öffentlichkeit vorgestellte Ergebnis der Arbeitsgruppen zur Fortentwicklung eines Schulkonzeptes an den Schul- und den Bauausschuss.

Für den Grundschulbereich am Schulstandort Hennstedt wird empfohlen, einen Ideenwettbewerb auszuloben. Hierzu wird dem Schul- und dem Bauausschuss gemeinsam die endgültige Ermächtigung erteilt, diesen Ideenwettbewerb durchzuführen. Im Haushalt 2013 sollen hierfür maximal 20.000 € bereitgestellt werden.

Stimmenverhältnis: 7 Stimmen dafür
1 Stimme dagegen
1 Stimmenthaltung

Einmütig wird sich darauf verständigt, für die beiden Schulstandorte Lunden und Hennstedt ein/en Raumbelungsplan/Raumnutzungskonzept durch die Schule kurzfristig erarbeiten zu lassen.

TOP 10. Eingaben und Anfragen

a) Auswertung des Zensus

Frau Walter bittet die Verwaltung für alle Gemeinden des Amtes, eine ortsbezogene Auswertung vom Statistikamt Nord anzufordern. Dies wird zugesagt.

b) Investitionskostenzuschuss für die Freiwillige Feuerwehr Schalkholz

Auf Nachfrage von Herrn Köster wird abgesprochen, sich kurzfristig mit Vertretern der Gemeinde Schalkholz und den Mitgliedern des Haupt- und Finanzausschusses aus den ehemaligen Amtsbereichen Hennstedt und Tellingstedt zu treffen, um die Angelegenheit letztmalig zu erörtern.

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt. Die gefassten Beschlüsse werden nicht bekannt gegeben, da berechtigte Interessen Einzelner dem entgegenstehen.

gez. Dr. Geiger

Vorsitzender

gez. Fred Johannsen

Protokollführer